

Eistauben

NEWSLETTER

JUNI 2024

Vorwort

S. 2

Protokoll der Jahreshauptversammlung
2024 in Elsteraue

S. 3-4

Rückblick auf das Pfingsttreffen 2024

S. 5-9

Informationen zur Jubiläums-
Hauptschau 2024 in Langendiebach

S. 10-13

Informationen zur Präsentation „Rasse
des Jahres 2024 im BDRG“ in Leipzig

S. 14-15



„Das Jahr 2024 steht
ganz im Zeichen des
100-jährigen
Jubiläums“



Sonderverein der Eistaubenzüchter

gegründet 1924

VORWORT

Liebe Eistaubenfreunde,

wir feiern in diesem Jahr das 100-jährige Vereinsjubiläum unseres Sondervereins. Das erste Jubiläumsevent liegt bereits hinter uns. Elke und Steffen Penndorf hatten nach Elsteraue-Tröglitz zu unserem traditionellen Pfingsttreffen eingeladen. Herzlichen Dank Euch beiden, wir haben drei großartige Tage bei euch erleben dürfen. Für alle Eistaubenfreunde, die nicht dabei sein konnten, haben Yvonne und Uwe einen Bericht über die Pfingsttagung zusammengefasst. Vielen Dank an dieser Stelle an die beiden für die sehr gelungene Berichterstattung.

Rechtzeitig zur Jahreshauptversammlung konnte das Buch „100 Jahre Sonderverein der Eistaubenzüchter“ vorgestellt werden. Weitere Infos hierzu findet Ihr in diesem Newsletter. Ebenso findet Ihr auf den folgenden Seiten das Protokoll der eigentlich wie immer harmonisch verlaufenden Jahreshauptversammlung. Vielen Dank an Manuel, unseren Schriftführer.

Wir möchten uns bei allen aktiven Mitgliedern und Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ganz besonders möchten wir unserem neuen Vorstandsmitglied Dirk Laumann, für die großartige Unterstützung des in neuem Format erscheinenden „Newsletter“ danken.

Als nächstes Highlight findet unsere Hauptsonderschau Mitte November in Erlensee-Langendiebach bei Lothar Fucker statt. Besondere Jubiläums-Preise wurden zur JHV besprochen und durch die Versammlung bestätigt. Auch hierzu findet ihr weitere Infos in diesen News sowie die Meldebögen zur HSS mit Ausstellungsbestimmungen und Informationen zum Hotel für Übernachtungsmöglichkeiten. Neben unserer Hauptsonderschau findet auch die Hauptschau der Altholländische Kapuziner statt. Daher ist es ratsam die Hotelübernachtungswünsche möglichst zeitnah selbst zu organisieren. Am Samstagabend wartet ein geselliger Züchterabend mit hoffentlich vielen Eistaubenfreunden.

Im Jubiläumsjahr sind unsere Eistauben auch zur Rasse des Jahres im BDRG nominiert. Zur Bundessiegerschau Anfang Dezember in Leipzig werden wir uns mit einem Info-Stand, einigen Eistaubenvolieren und einer hoffentlich großen Anzahl von Einzeltieren präsentieren. Neben dem Eistaubenbuch mit SV-Chronik werden weitere SV-Jubiläumsprodukte dort angeboten. Schnaps, Wein, Stamper und ein kleines Angebot zum Verzehr wird von dem Organisationsteam bereits geplant. Alle aktiven Mitglieder sind herzlich eingeladen, den Stand vor und hinter der „Theke“ zu bereichern. Wir haben mit der Präsentation „Eistauben - Rasse des Jahres 2024 im BDRG“ eine einmalige Gelegenheit unsere Lieblinge einem breiten Publikum zu präsentieren. Das können wir nur gemeinsam schaffen. Meldet Euch gerne bei Lothar Fucker, wenn Ihr einen „Standdienst übernehmen könnt“.

Auch bei der VDT-Schau im Januar in Erfurt wollen wir uns mit recht vielen hochrassigen Eistauben den Besuchern zeigen. Hier ist kein bewirteter Stand geplant, aber sicherlich können wir eine Voliere mit Eistauben gestalten und entsprechende Infos über Banner und/oder Poster sowie Flyer verteilen. Gespräche mit der Ausstellungsleitung müssen noch entsprechend geführt werden.

Die Zuchtsaison neigt sich dem Ende, jetzt gilt es der Gesundheit und Entwicklung unserer jungen Eistauben größte Aufmerksamkeit zu schenken, damit wir diese in großer Anzahl in der kommenden Schausaison bewundern dürfen.

Beste Grüße und Gesundheit

Dr. Jens Herbert und Jürgen Sohl

PROTOKOLL JHV 2024 IN ELSTERAUE

Die Jahreshauptsammlung des Sondervereins der Eistaubenzüchter fand am Samstag, den 18.05.2024 im Hotel „Elsterblick“ in Tröglitz statt.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls des letzten JHV
4. Mitgliederbewegung
5. Ehrungen
6. Jahresberichte
 - a. Vorsitzender
 - b. Zuchtwarte
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
10. Neuwahlen
 - a. Kassierer
 - b. Beisitzer
11. Festlegung der nächsten Sonderschauen
12. Ausblick Pfingsttagungen 2025-2028
13. Anträge
14. Verschiedenes

1. Der erste Vorsitzende Jürgen Sohl begrüßte die 17 anwesenden Mitglieder. Besonderer Gruß ging an das Ehrenmitglied Eberhard Ihle, er wurde für seine 70-jährige Mitgliedschaft im SV geehrt. Entschuldigt fehlten: D. Schenker, B. Schneider, M. Walz, J. Orth, M. Döll, G. Starke, S. Rinecker.
2. Zum Gedenken an unser Ehrenmitglied und Zuchtfreund Bernd Eschmann wurde eine Schweigeminute eingelegt.
3. Das Protokoll der JHV von 27.05.2023 in Ürzig wurde einstimmig angenommen. Es wurde bereits in der Eistauben-Revue 2024 veröffentlicht.
4. Einstimmig in den SV aufgenommen wurde D. Wehner, er züchtet Eistauben glattfüßig weißbindig und weißgeschuppt, sowie S. Christensen, er züchtet Eistauben glattfüßig gehämmert.
5. VDT-Silber erhielten S. Stock, M. Apperlo
VDT-Gold erhielten L. Fucker, U. Hofmann, Dr. J. Herbert
Zum SV-Meister 2023 wurde B. Schneider mit glattfüßig gehämmerte Eistauben und 771 Punkten geehrt, sowie L. Fucker mit Eistauben belatscht weißgeschuppt und 764 Punkten.
Die begehrte Silbermedaille 2023 erhielt B. Schneider auf Eistauben glattfüßig gehämmert, sowie T. Heeg auf Eistauben belatscht gehämmert. SV Champion wurde eine Eistaube in belatscht gehämmert von T. Heeg.
Herzlichen Glückwunsch an alle Leistungsträger.
6. Jahresberichte
 - a. Jürgen Sohl gibt einen ausführlichen Jahresrückblick, in dem er sich bei U. Hofmann, J. Schütze und Dr. J. Herbert mit einer kleinen Aufmerksamkeit für die Erarbeitung der Chronik bedankte.
 - b. Die Zuchtwartberichte wurden in der Eistauben-Revue 2024 veröffentlicht.

7. Der Kassierer S. Penndorf legte Ein- und Ausgaben dar. S. Stock und T. Heeg wurden einstimmig von der Versammlung zu den Kassenprüfern gewählt. Die Kasse wurde vor Ort geprüft.
8. Die Kassenprüfer lobten die lückenlose und übersichtlich geführte Kasse. Zuchtfreund T. Heeg beantragt die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes.
9. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.
10. Für die Neuwahlen wurde einstimmig eine offene Wahl beschlossen.
 - a) Kassierer S. Penndorf (einstimmig)
 - b) Beisitzer D. Laumann (einstimmig)
11. Die Ausstellungsorte der nächsten HSS wurden besprochen und vorgeschlagen.
 - 2024 in Langendiebach 16.11.24 - 17.11.24
 - 2025 in Lehre 15.11.25 - 16.11.25
 - 2026 in Groß-Bieberau 21.11. - 22.11.26Sonderschau für die Saison 24/25 wurden besprochen.
 - Leipzig zur Bundessiegerschau 06.12. - 08.12.24
 - Erfurt zur VDT-Schau 10.01. - 12.01.25
 - Leipzig zur VDT-Schau 05.12. - 07.12.25
12. Die Pfingsttreffen der nächsten Jahre wurden besprochen.
 - 2025 in den Niederlanden, bei M. Apperlo
 - 2026 in Hilders, bei M. Zentgraf
 - 2027 in Gifhorn, bei D. Laumann
 - 2028 organisiert M. Farr.
13. Es lagen keine Anträge vor.
14. Es wurde über hochwertige Preise, bemalte Federn von Benedikt Stammer, zur Vergabe auf das beste Tier je Farbenschlag diskutiert und abgestimmt. Durch den finanziellen Mehraufwand soll zur Jubiläumsschau in Langendiebach die Vergabe der Silberbarren ausgesetzt werden und eine Eistaubenversteigerung durchgeführt werden.

Abgestimmt wurde per Handzeichen:

 - 16 x ja
 - 0 x nein
 - 1 x EnthaltungSE werden als Geldpreise vergeben.

Zur Lipsia Schau wird dieses Jahr durch „Rasse des Jahres“ die Zuwendung je Tier von 0,50€ auf 1,00€ je Tier aus der SV Kasse erhöht.

Die gespendete Bundes-Medaille von BDRG wird als Leistungspreis auf die 6 besten Tiere eines Farbenschlages zur HSS vergeben.

Zur Ausschmückung unseres Werbepostandes zur Bundeschau in Leipzig sollen 6 Volieren zur Bewertung an unseren Infostand anschließen.

Die Zuchtfreunde T. Heeg (belatscht gehämmert), D. Wehner (glattfüßig weißgeschuppt), D. Laumann (belatscht weißbindig), D. Anders (glattfüßig hohlig), J. Sohl (belatscht schwarzbindig), J. Schütze (belatscht porzellanfarbig) erklären sich für die Bestückung der Volieren bereit. Falls die Volieren zur Bewertung nicht am Infostand stehen, sollen Werbevolieren ohne Bewertung an den Infostand gestellt werden.

Zusätzlich wurde U. Hofmann einstimmig in das Organisationsteam gewählt.

Schriftführer Manuel Farr



Pfingsttreffen in Elsteraue



im Dreiländereck Thüringen – Sachsen – Sachsen-Anhalt

Elke und Steffen hatten nach Elsteraue eingeladen, um im Burgenlandkreis den 100. Geburtstag des Eistauben-Sondervereins zu feiern.

Wir reisten mitten in der Nacht an und hatten dank unseres Navigationssystems und Uwes unschlagbarem Orientierungssinn keine Probleme das Hotel Elsterblick am Stadtrand von Tröglitz zu finden. Für andere war das bereits die erste Herausforderung.

Fast hätten wir die Vorstandssitzung verschlafen, die pünktlich um 10 Uhr am Pflingststamstag beginnen sollte. Doch für ein kleines Frühstück war noch Zeit genug. Nach und nach reisten noch Zuchtfreunde an und begrüßten sich auf der Terrasse, während im Keller des Hauses der Vorstand der Tagesordnung folgend referierte, diskutierte, rückblickte, vorausschaute, Entscheidungen traf und die wunderbare Chronik, die Jens zum Jubiläum erstellt hat, bestaunte. Auch der Vorsitzende Jürgen war schwer beladen angereist. Erst am zweiten Abend sollten wir erfahren, was er da mitgebracht hatte. Nach einem leckeren Mittagsschmaus wurden die Tauber und Täubinnen schon wieder getrennt.

Während sich die Herren zur Mitgliederversammlung begaben, hatten die Frauen und Kinder vor, das nahe gelegene Zeitz zu erkunden. Die Dom- und Residenzstadt Zeitz an der Weißen Elster blickt auf eine erfolgreiche industrielle Geschichte. In den letzten Jahren siedelten sich in der 26.000 Einwohner zählenden Stadt zahlreiche Firmen der chemischen Industrie an. Tradition hatte in der Vergangenheit der Bergbau, die Zuckerrübenverarbeitung und der Bau von Kinderwagen. Im Zeitzer Schloss Moritzburg befindet sich das Kinderwagenmuseum, das Ziel unseres Kulturprogramms. Mehr als 600 Kinder-, Sport- und Puppenwagen sind dort zu bestaunen. Dabei ist man erst in den 1840er Jahren auf die Idee gekommen, Babys in Kinderwagen zu legen. Zuvor transportierte man die Babys und Kinder auch schon mal in Schubkarren und Leiterwagen. Ernst-Albert Naether gründete 1846 seine Werkstatt in einer Gasse in Zeitz. Er bildete damit den Grundstein einer erfolgreichen deutschen Kinderwagenindustrie und damit auch der erfolgreichen Entwicklung der Stadt Zeitz. Später baute die Firma auch richtig coole Tretautos. In der Zeit der DDR-Volkswirtschaft setzte die Firma ZEKIWA (Zeitzer Kinderwagen) diese Tradition sehr erfolgreich fort, war der größte Kinderwagenhersteller Europas und exportierte ihre Kinderwagen vorwiegend ins sozialistische Ausland, aber auch in die Bundesrepublik. Über 2000 Menschen waren dort beschäftigt. Fast jedes DDR-Kind lag in einem Zekiwa-Kinderwagen. In Spitzenzeiten liefen 450.000 Kinderwagen und 160.000 Puppenwagen vom Band. Wir konnten viele, sehr interessante Modelle bewundern. Der eine oder andere kommentierte „In so einem Wagen habe ich auch gelegen, nur in blau.“ Auch heute existiert die Firma noch, ist aber deutlich kleiner und hat einen Großteil der Produktion ins Ausland verlagert.



Nach dem Museumsbesuch hatten wir vor, den wundervollen Schlossgarten zu besuchen. Vor 20 Jahren wurde dieser anlässlich der 1. Landesgartenschau Sachsen-Anhalts ganz wundervoll angelegt und so zählt der einstige herzogliche Lustgarten heute zu den schönsten Parkanlagen Deutschlands. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir genossen stattdessen einen Eisbecher in der Orangerie, bevor uns der Zeitplan, den Elke ganz genau im Kopf hatte, den nächsten Programmpunkt diktierte.



Wir wollten die Herren ja auch nicht warten lassen im Klostergarten Posa. Ein traumhafter Ort für Kreative, so bezeichnet sich der Kulturverein Posa selbst. Das schöne historische Ambiente wirkt inspirierend auf Kunstschaffende. Unser Interesse galt allerdings nur dem Fotomotiv – ein großes Taubenhaus.

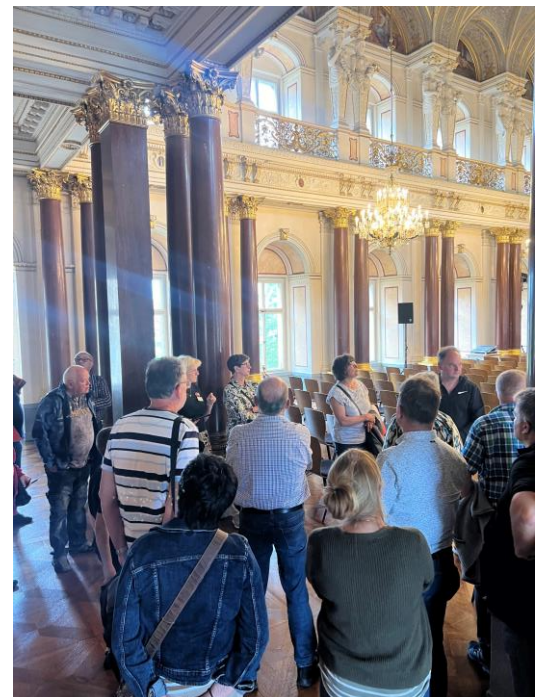
Zum Abendprogramm trafen wir uns später wieder in Tröglitz. Gutes Essen erwartete uns und Ehrungen der Mitglieder. Dr. Jens Herbert, Lothar Fucker, Michael Zentgraf und Uwe Hofmann bekamen die VDT-Ehrennadel in Gold, Sandro Stock und Menno Apperlo die VDT-Ehrennadel in Silber.

Pfingstsonntag hatten Elke und Steffen dann etwas Besonderes für die Taubentruppe geplant. Dazu reisten wir nach Thüringen. Wir bekamen eine sehr interessante Führung bei besonders großen Vögeln - die Straußenfarm der Familie Burkhard gibt es seit 2009. Mit ganz viel Herzblut und viel Fachwissen betreiben Sie die Farm in der Nähe von Altenburg. Besonderes Interesse galt der Nachzucht der größten und schnellsten Lauftiere der Erde, die sehr neugierig und frech sind. Sie bestechen durch wunderschöne lange Wimpern, große wundervolle Augen und ihre imposante Größe. Irgendwie erinnerte ihr Aussehen an den Film Jurassic Park. Vor Zuchthahn Herkules sollte man sich in Acht nehmen. „Der Zaun hier ist nur Dekoration. Den könnte er ohne weiteres zerschlagen. Und Wegrennen wäre zwecklos, er kann eine Geschwindigkeit von bis zu 70 Kilometer pro Stunde erreichen. Im hauseigenen Schlachthaus direkt auf der Farm hat schon so mancher Vogel die Wandfliesen zerschlagen.“ Spätestens jetzt hatte keiner der Taubenzüchter mehr ein ernsthaftes Interesse an eigener Straußenzucht. Am leckeren Straußenfleisch schon. Und das gab es dann auch zum Mittagessen.



Am Nachmittag wurden wir in Altenburg zu einer Führung im Residenzschloss erwartet, das von einer sehr langen Geschichte der thüringischen Stadt zeugt. 976 wird sie erstmalig urkundlich erwähnt. Von Kaiser Barbarossa, dem „Altenburger Prinzenraub“, Martin Luther, der berühmten Trost-Orgel, dessen einzigartigen Klang schon Johann Sebastian Bach zu schätzen wusste, und natürlich von den Altenburger Spielkarten hörten wir auf unserem Schlossrundgang. Das war eine Zeitreise durch mehr als 1000 Jahre Geschichte. Wer anschließend den Hausmannsturm über einen stufenlosen Wendelgang erklimmte, wurde mit einem wundervollen Ausblick in alle Himmelsrichtungen und drei Bundesländer belohnt: Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Ein Stück Torte konnte, wer wollte, im ältesten Kaffeehaus Thüringens genießen, bevor wir uns auf die Heimreise zum Hotel aufmachten, denn dort wartete neben dem Abendessen noch Jürgens Jubiläumsüberraschung. Zu fortgeschrittener Stunde ließ er die Taube aus dem Schlag oder die Katze aus dem Sack oder den Wein aus der Kiste. Richtig lustig wurde der Abend dann nach Küchenschluss, als die Jubiläumsfeier kurzerhand vor die Wirtschaft verlagert wurde.



Am Pfingstmontag wurden wir noch herzlich auf dem Hof von Zuchtfreund Steffen und seiner Elke empfangen, die uns ein schönes Jubiläumstreffen organisiert hatten und die Züchter konnten sich noch einmal über Eistauben, Thüringer Mondtauben und Storchartauben austauschen.

Vielen Dank an Elke und Steffen für die viele Mühe, die tolle Organisation und Eure Gastfreundschaft. Es war wieder ein unvergessliches und schönes Pfingsttreffen.



Nächstes Jahr haben wir eine besonders lange Anreise, denn es geht nach Zuidlaren in Holland zu Agnes und Menno. Liebe Zuchtfreunde, ihr seid heute schon herzlich dazu eingeladen.



Yvonne und Uwe



Auf der diesjährigen Hauptschau in Langendiebach kommen einmalige Jubiläums-Preise zur Vergabe. Das beste Tier in jedem Farbschlag erhält eine von dem Künstler Benedikt Stammler bemalte Feder, auf der der entsprechende Farbschlag abgebildet ist.

Jeder Preisrichter erhält zudem ein SV-Band zur freien Vergabe.

„Besondere Preisvergabe und Eistauben- Versteigerung auf der Jubiläums- Hauptschau“



Auch wollen wir Interessenten die Möglichkeit bieten auf unserer Jubiläums-Hauptsonderschau im Rahmen einer Versteigerung wertvolle Zucht- und Ausstellungstauben zu erwerben. Spender aus unseren Reihen werden gebeten sich diesbezüglich an unseren 1. Vorsitzenden Jürgen Sohl zu wenden.

Ausstellungsordnung

HSS Altholländische Kapuziner - HSS Eistauben am 16.- 17.11.2024 in Erlensee

Maßgebend sind die AAB des BDRG, soweit diese nicht durch folgende Sonderbestimmungen ergänzt oder abgeändert werden.

1. Veranstalter: Die Ausstellung wird vom RGZV Langendiebach 1909 e.V durchgeführt und findet in der Erlenhalle/ (Konrad Adenauer Strasse) in Erlensee statt.

2. Ausstellungsberechtigt: Ausstellen kann jeder aktive Rassegeflügelzüchter, sofern er Mitglied in einem Rassegeflügel- oder Kleintierzuchtverein ist. Zugelassen sind nur Rassegeflügel und Ziergeflügel mit anerkannten Fußringen.

3. Ausstellungsdaten:

Einlieferung = Freitag, den 15.11.2024 ab 16 Uhr

Bewertung = Samstag, 16.11.2024

Öffnungszeiten = Samstag 16.11. von 14.00 – 19.00 Uhr

Züchterabend ab 19 Uhr Sonntag 17.11. von 9.00 – 13.00 Uhr

Tierausgabe = Sonntag, ab 14.00 Uhr

4. Meldung: Die Meldungen gehen an den Ausstellungsleiter:

Sascha Michel, Marienstrasse 22, 63526 Erlensee, Tele 06183/ 74493, sascha@michelhome.de

Meldeschluss ist 20.10.2024

5. Kostenbeitrag: Standgeld pro Tier: 7,00.- € Unkostenbeitrag + Katalog 8.- € Je Abendessen 15,00 €

6. Standgeldzahlung: Für Einzahlungen bitten wir den dafür vorgesehenen Einzahlungsschein oder einen Verrechnungsscheck zu verwenden. Die Meldung gilt nur, wenn auch die Einzahlung getätigt worden ist. Die Einzahlung erfolgt auf das Konto: Raiba Main - Kinzig Büdingen / IBAN: DE 94 5066 16 39 0000 1222 46 BIC: GENODEF 1 LSR unter dem Kennwort: "HSS oder BSS".

7. Preisverteilung: Aus dem Standgeld kommen 1 Ehrenpreis a 8.- € + 2 Zuschlagspreise a 4,00.- € (pro 10 Tiere) zur Vergabe. Weiterhin kommt auf ca. 80 Tiere ein dekorativ gestaltetes Ehrenband. Hinzu kommen gestiftete Ehrenpreise von Gönnern und Verbänden

8. Anlieferung: Die Tiere müssen selbst oder mit Sammeltransport angeliefert und abgeholt werden.

9. Tierverkauf: Verkäufe sind nur über die Ausstellungsleitung zu tätigen. 15% Verkaufsprovision gehen zu Lasten des Verkäufers.

10. Tierverluste: Für Tierverluste durch schuldhaftes Verhalten der Ausstellungsleitung werden 30,- € vergütet. Für Tiere, die durch höhere Gewalt bzw. unvorhergesehene Ereignisse in Verlust geraten, leistet die Ausstellungsleitung keine Entschädigung. Die Aussteller werden gebeten, die Tiere nur mit Personen der Ausstellungsleitung aus den Käfigen zu nehmen. Bei Nichtdurchführung der Schau durch Seuchen werden 30% des Standgeldes zur Deckung der Unkosten einbehalten.

11. Druckfehler: Bei Druckfehlern im Katalog ist der Anmelde- bzw. der Preisrichterbogen maßgebend.

12. Nachweise: Bei der Einlieferung ist eine genau ausgefüllte Ringkarte bei der Ausstellungsleitung abzugeben. Zur Abholung der Tiere ist allein der Rückmeldebogen, sowie die Ringkarte maßgebend. Eine Impfbescheinigung (gegen Paramixovirose und/oder Newcastle) ist erforderlich! Sichtlich kranke Tiere werden von der Bewertung ausgeschlossen und zurückgewiesen.

13. Ehrenpreisspenden: Über Ehrenpreisspenden würden wir uns sehr freuen, denn letztendlich erfährt unser gemeinsames Hobby hiermit eine echte Förderung, die dem Züchter und der Zucht direkt zugutekommt. Herzlichen Dank im Voraus!

14. Katalogbearbeitung: Die Katalogerstellung erfolgt durch Sascha Michel für Änderungen bzw. Rückfragen.

15. Reklamationen/ Einwilligung: Reklamationen müssen bis spätestens 31.12.2024 beim Ausstellungsleiter vorliegen. In allen Streitigkeiten, die die Ausstellung betreffen, entscheidet die Ausstellungsleitung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges. Mit der Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Aussteller mit der Ausstellungsordnung einverstanden.

Mit der Unterschrift auf dem Meldebogen zur HSS/ BSS stimmt der Aussteller der Veröffentlichung von Personenbezogenen Daten im Katalog insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer sowie die von diesem Aussteller ausgestellten Tiere und deren Bewertungen zu. Weiterhin können diese Daten sowie Fotos von Personen und Tieren an Print- und andere Medien übermittelt werden. Auf den Homepages der involvierten Vereine und Verbände kann der Veranstalter Listen mit Ausstellernamen, Vereins/ Verbandszugehörigkeit sowie Ausstellungsergebnissen veröffentlichen.

Mit freundlichen Züchtergrüßen gez. Sascha Michel

Zur Übernachtung steht euch das
Main-Kinzig Hotel am Limes zur Verfügung

Kontakt

Konrad-Adenauer-Str. 25
63526 Erlensee

Telefon 06183 91450

info@mk-hotel.de

www.mk-hotel.de

Einzelzimmer 84.00 € incl. Frühstück
Doppelzimmer 126.00 € incl. Frühstück

Buchung unter Kennwort „Geflügel“

HSS Altholländische Kapuziner

HSS Eistauben

am 16.11.-17.11 2024 in Erlensee / Erlenhalle (Konrad Adenauer Strasse)

RGZV Langendiebach 1909 e.V.

**Meldeschuß
20.10.2024**

Herr / Frau

Mitglied im BDRG Ortsverein

Eingangsnr:

Name

.....

Straße

Jugendgruppe ja/nein - Bestätigung des JO - Jugendingr

Selbstbringer ja/nein - Selbstabholer ja/nein

Behälter

PLZ/Wohnort

Tel:.....

. **Registrierungs Nr.**.....

*Ich melde nachfolgende Tiere unter Anerkennung der AAB
des BDRG und ihrer Sonderbestimmungen an.*

.....
Unterschrift des Ausstellers

Abt: LfdNr. 1.0 1.0 0.1 0.1
jung alt jung alt

RASSE [Zwerghühner "Zwerg" vorsetzen]
deutlich schreiben

Farbe

eigene Verk-
Zucht auf-
X preis

	1.0	1.0	0.1	0.1				
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								

*Erst Ausstellungsordnung durchlesen: es folgen 1.0 jung, dahinter 1.0 alt, dann 0.1 jung und 0.1 alt je
Farbenschlag*

Standgeld für.....Tiere a 7,00..€ =

.....

Abrechnung siehe sep. Ausdruck

Gesamtsumme €.....

Überwiesen auf Konto

Beleg Nr.

Sachgegenstände

.....

per Post versandt:

Portoanteil und Unkosten - Pflichtkatalog

8,00 €

je Abendessen 15,00 €

.....

E-Z-Stiftungen für

.....

erhalten:

Standgeld + Nebenkosten zusammen

€.....

Unterschrift des Ausstellers

Überwiesen bzw. eingezahlt am

auf das angegebene Konto / in Bar bei der AL



Rasse des Jahres 2024 mit Volieren-Schau und „Info-Stand“

Auf der diesjährigen Bundessieger Schau in Leipzig werden wir uns mit einer Volierenschau und einem Info-Stand präsentieren. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange und das Orga-Team hat alles voll im Griff.

Die Volieren, die im Bereich unseres Info-Standes mit aufgebaut werden, stellen alle unsere Farbschläge dar. Die Festlegung, wer welche Voliere bestückt, haben wir auf der Jahreshauptversammlung getroffen. Sollten sich hier Änderungen ergeben, bitte rechtzeitig unseren 1. Vorsitzenden Jürgen Sohl kontaktieren.

Auch haben wir Jubiläumsprodukte im Angebot die auf der Schau in Leipzig an unserem Info-Stand käuflich erworben werden können. Die Schnaps-Stamper kosten dann 5,- Euro und die Flasche Wein 10,-Euro. Sicherlich ein Muss für jeden Eistaubenfreund.



Ein wunderbares Nachschlagewerk, nicht nur für Eistaubenzüchter, ist das von unserem 2. Vorsitzenden Dr. Jens Herbert erschaffene Werk „100 Jahre Sonderverein der Eistaubenzüchter 1924 – 2024“. Es gibt einen vorzüglichen Rückblick über die Entstehung unserer wunderschönen Eistauben und das Wirken unseres Sondervereins, zeigt aber auch sehr detailliert die aktuellen Zuchtstände in den einzelnen Varianten auf.

Dieses wunderbare und sehr gut bebilderte Nachschlagewerk kann bei Elke und Steffen Penndorf für den Preis von 25,- Euro inkl. Porto bezogen werden.

Bestellung unter Tel. 0152-23980125 oder 034424-308868 oder per E-Mail: Elke-Penndorf@t-online.de

Natürlich kann das Buch auch im Rahmen der Sonderpräsentation auf der Bundessiegerschau in Leipzig an unserem Info-Stand für dann 20,- Euro erworben werden.

100 Jahre



Sonderverein der Eistaubenzüchter

1924 - 2024